

## **Niederschrift**

Über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates am Dienstag, den 28..10.2016, 19:30 Uhr im Hotel Simonis.

### **Tagesordnung**

1. Mitteilungen
2. Beratung der Entwürfe zum Nachtragshaushaltsplanes 2016
  - a) des Haushaltsplanes 2016 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2017 - 2019
  - b) Fehlanzeige
  - c) des Vermögensplanes 2016 zum Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“

3. Verschiedenes

Im Anschluss: Einwohnerfragen

Anwesend unter dem Vorsitz des Ortsvorstehers Christian Franké sind die Mitglieder:

-CDU-Fraktion	-SPD-Fraktion
Klara Kameisis	Sarah Lipinski-Wasilewski
Thomas Roos	Karl-Heinz Behr
	Wolfgang Pelz

Entschuldigt: Helmut Schuch, Egon Back, Martin Monjour, Andreas Biebricher, Monika Sauer, Reinhard Alsbach.

Anwesende Stadtratsmitglieder: Marion Lipinski-Naumann, Fritz Naumann.

Von der Verwaltung anwesend: Baudezernent Herr Flöck, Herr Gerhards, Herr Hehl.

Der OV eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.  
Er stellt fest, dass form- und fristgerecht am 21.09.2016 per E-Mail eingeladen wurde.  
Die Veröffentlichung in der Rhein-Zeitung erfolgte am 27.09.2016.  
Die Niederschrift der letzten Sitzung ist dem OBR am 02.06.2016 per E-Mail zugegangen.  
Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.  
Es gibt keine Einwände zur Niederschrift.  
Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung.  
Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung.

## **TOP 1: Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor

## **TOP 2: Beratung der Entwürfe zum Nachtragshaushaltsplan 2016**

- a) des Haushaltsplanes 2016 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2017 . 2019
- b) Fehlanzeige
- c) des Vermögensplanes 2016 zum Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“

Der OV erläutert die einzelnen Ansätze:

### **2a) Umlegung Nr. 86 – Industriegebiet A61**

Die Umlegung liege im Gebiet des Zweckverbandes und sei deshalb unkritisch zu sehen.

#### **Ausbau „Gehweg Anderbach“**

Hier sei die Planung leider noch nicht vollständig abgeschlossen. Mit der Bauausführung sei in 2017 zu rechnen.

#### **Ausbau „Brückerbach zw. Zilse Mühle u. Aachener Straße“**

Durch die Herausnahme eines ursprünglich geplanten Brückenbauwerkes, verringern sich die Investitionskosten. Eine baldige Umsetzung sei begrüßenswert.

#### **Ausbau „Brückerbach“**

Die Bauausführung soll zusammen mit dem Straßenausbau ab Frühjahr 2017 erfolgen.

#### **Straßenausbau A61**

Es handele sich um den BBP 257b und liege im Bereich GVZ/Zweckverband.

#### **L52 neu Nordentlastung Metternich**

Eine Entlastung für Rübenach würde sich erst durch den Teilausbau 2 ergeben.

#### **Ausbau „Grabenstraße“**

Aufgrund neuer Erkenntnisse eines ergänzenden Bodengutachtens und dem daraus resultierenden mehrschichtigen Fahrbahnaufbaus, erhöhen sich die Gesamtkosten auf 785.000 €.

Die Maßnahme werde nunmehr über den Investitionshaushalt abgewickelt.

Der OV bittet um Stellungnahme der einzelnen Fraktionen.

Klara Kameisis (CDU) äußert sich ärgerlich darüber, dass sich die Planung endlos hinziehe. Ihres Wissens nach sollte der Grunderwerb in der Anderbachstraße schon längst abgeschlossen sein. Jetzt sei der Beginn der Bautätigkeit erst für den Herbst 2017 geplant.

Sie bitte darum direkt nach der Frostperiode zu beginnen, schließlich fände durch den fehlenden Gehweg eine Gefährdung der Bevölkerung statt.

Herr Gerhards bestätigt, dass noch ein kleiner Bereich für den Grunderwerb verhandelt werde. Zudem müsse bedacht werden, dass zurzeit das Tiefbauamt und das Amt für Stadtentwicklung mit 28 Projekten beschäftigt seien. Man bemühe sich sehr um eine zeitnahe Umsetzungen der Maßnahmen.

Klara Kameisis (CDU) kann den fehlenden Brückenneubau zur Planung „Ausbau Brückerbach – Zilse Mühle“ nicht nachvollziehen. Die jetzige Untertunnelung reiche nicht aus und es bliebe eine Engstelle. Hierzu möge die Verwaltung bitte doch eine Erklärung abgeben.

Ebenso kritisiert sie die Kostenübernahme beim „Ausbau der Grabenstraße“ in den Investitionshaushalt. Dadurch werde die Maßnahme für die Anwohner unter Umständen teurer. Das sei so nicht vom OBR beschlossen worden.

Sarah Lipinski-Wasilewski (SPD) schließt sich ihrer Vorrednerin an, sie betont ebenfalls, dass sie den fehlenden Brückenneubau beim „Ausbau „Brückerbach-Zilse Mühle“ sehr kritisch sehe.

Herr Gerhards äußert sich zum „Ausbau Grabenstraße“ in Bezug auf die Ausbaubeiträge. Die Anlagenbuchhaltung prüfe solche Maßnahmen und gebe vor über welchen Haushalt die einzelnen Projekte laufen müssten. Andere Ämter hätten keinerlei Einfluss darauf. Ob Konsumtiver- oder Investitionshaushalt spiele aber keine Rolle.

Die Verteuerung der Maßnahme sei dem schlechten Baugrund geschuldet. Zusätzliche Bohrungen hätten das ergeben.

Für die Anwohner würden weiterhin nur Ausbaubeiträge für die Gehwege und Beleuchtung anfallen.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) will deutlich machen, dass die im Haushalt genannten Einnahmen sich aus der Summe der Ausbaubeiträge, als auch der Anteile der Versorger (EVM etc.) zusammensetzen.

Herr Flöck ist gerne bereit in der nächsten Sitzung die Zusammensetzung der Ausbaubeiträge in schriftlicher Form nachzureichen.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) erinnert daran, dass jahrelang gesagt wurde, die Bachverrohrung „Brückerbach“ sei nicht ausreichend. Seltsamerweise jetzt scheinbar doch.

Klara Kameisis (CDU) weiß noch, dass die Straße vor etlichen Jahren abgesackt sei und unter der Prämisse repariert worden sei: „Die wird eh irgendwann erneuert“. Sie würde gerne eine Stellungnahme von Fachleuten hören.

## **b) Fehlanzeige**

- c) Es wird festgestellt, dass die Anlage zum Projekt „Kanalerneuerung Aachenerstraße/RRB Zilse-Mühle“ fehlt.  
Alle anderen unter c) aufgeführten Maßnahmen wurden unter a) besprochen.

Klara Kameisis (CDU) möchte wissen, wann die Maßnahme „Kanal Grabenstraße“ anfangen wird.

Herr Gerhards verweist auf den als Zuhörer anwesenden Herrn Mohrs (Stadtentwässerung). Für die Vergabe, so Herr Mohrs, sei der 28.03.2017 geplant. Mit dem Beginn könne eventuell im Mai 2017 gerechnet werden.

Es kommt zum Beschluss:

Der Ortsbeirat Rübenach stimmt dem Nachtragshaushaltsplan

- a) des Haushaltsplanes 2016 – Investitionen – einschl. Finanzplanung 2017 - 2019
  - b) Fehlanzeige
  - c) des Vermögensplanes 2016 zum Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“
- zu.

Allerdings mit der Ergänzung einer ausführlichen Stellungnahme bezüglich des „Ausbau Brückerbach zw. Zilse Mühle und Aachenerstraße“, insbesondere zum Themenkomplex „Brücke und Durchfluss“

Bei der Planung „Gehweg Anderbach“ wird um eine zeitnahe Umsetzung und erneute Vorstellung der Planung gebeten.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen

### **TOP 3 Verschiedenes**

Der OV stellt Herrn Flöck als neuen Baudezernent von Koblenz vor und bittet diesen um eine kurze Vorstellung seinerseits.

Herr Flöck bedankt sich und erklärt, dass er nach Möglichkeit gerne bei wichtigen OBR Sitzungen dabei sei. Daher bitte er um eine frühzeitige Terminplanung.

In seinem Amt als Baudezernent sei er seit dem 01.09.2016, habe aber auch schon vorher bei der Stadtverwaltung verschiedene Stellen innegehabt.

Als Baudezernent verwalte er einen Haushalt von 130 – 140 Millionen € (inkl. Abschreibung und Personal).

Die Bereiche seien hierbei sehr vielschichtig: Bauleitplanung, Vermessung, Umlegung, Gebäudemanagement, Tiefbau, Entwässerung, Friedhöfe und Parkanlagen.

Der OV bedankt sich bei Herrn Flöck.

Nächster Sitzungstermin wird **Mittwoch, 02.11.2016, 19:00 Uhr** sein.

### **Verkehrsspiegel Sendnicherstraße**

Hier habe es eine Ortsbegehung mit dem Ordnungsamt sowie der Verkehrsbehörde gegeben.

Die Anbringung des Spiegels sei in Ordnung. Es müsse langsam vorgefahren werden, dann wäre die Übersicht einwandfrei gegeben. Ungewohnt sei die Position des Spiegels, dies würde jedoch zu einer weiteren Verlangsamung führen.

### **Parken auf dem Vorplatz der Grundschule**

Der OV erklärt, dass er aufgrund häufiger Beschwerden über parkende LKW und div. Anhänger, in Kontakt mit dem Ordnungsamt und der Verkehrsbehörde getreten sei. Er habe daraufhin eine Aufstellung verschiedener Fahrzeuge und deren Parkmöglichkeiten bekommen.

Herr Hehl gibt zu Bedenken, dass, sollten die Fahrzeuge alle verbannt werden, die umliegenden Straßen voll gestellt würden.

### **Rosenbornstraße**

In der Rosenbornstraße wurde das Pflaster durch gewerblichen Verkehr beschädigt. Die Ausbesserung sei in die Wege geleitet

Der OV bittet um weitere Wortmeldungen

Marion Lipinski-Naumann (SPD) spricht das Thema Friedhof an. Sie finde die Belegpraxis der Gräber in die neue DIN Form unmöglich. Bis die Umsetzung endlich erfolgt sei, gäbe es keinen Bedarf mehr. Zudem werde der Teil, der als erstes aufgelöst werden sollte immer weiter belegt. Die so genannte „Buckelpiste“ zu belegen sei da sicher sinnvoller. Auch die Instandhaltung und Reinigung es Friedhofes sei mangelhaft. Hier müsse entschieden werden: Bleiben die Friedhöfe, müssen sie gepflegt werden. Ist dass nicht mehr machbar, müssen sie weg und das stadtteilübergreifend.

Klara Kameisis (CDU) bedauert, dass kein Gemeindearbeiter mehr zur Verfügung stehe, der zwischendurch immer mal nach dem Rechten sehen könnte. Darüber hinaus sei interessant zu wissen, wie das 2015 in Arzheim angelegte Urnenfeld angenommen werde. Darüber sollte eigentlich nach einem Jahr in Rübenach informiert werden und nicht vergessen werden

Der gesamte OBR ist nach wie vor der Ansicht, dass die Situation „Friedhof“ sehr unbefriedigend ist.

Marion Lipinski-Naumann (SPD) schlägt vor, im Frühjahr einen Ortstermin gemeinsam mit dem OBR und den zuständigen städtischen Stellen zu vereinbaren. Eventuell mit einer anschließenden Sitzung.

Klara Kameisis (CDU) erinnert an einen schon lange geplanten Besuch im Tierheim.

Der OV will für das Frühjahr 2017 einen Terminvorschlag als E-Mail rundschenken.

Karl-Heinz Behr (SPD) bemängelt starken Unkrautbewuchs vom Straußpfad ausgehend, entlang der Aachener Straße bis zur Brücke.

Der OV wird die Beschwerde weiterleiten.

Wolfgang Pelz (SPD) merkt an, dass sich bezüglich des Heckenrückschnittes „In der Klaus“ noch nichts getan hätte.

Die Sache, so der OV, sei bereits mit Foto weitergereicht worden.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen mehr.  
Einwohnerfragen erfolgen keine.

Der OV bedankt sich bei allen Beteiligten und schließt die öffentliche OBR-Sitzung.

Cristian Franké  
Ortsvorsteher

Anne Reif  
Protokoll